

Dokumentation Fachworkshop I der Lokalen Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO)

Datum: 17.05.2022, 16:00 bis 18:15

Ort: Stadthalle Warin

Ablauf

- Kennenlernen: Vorstellungsrunde
- Rahmenbedingungen: Landesvorgaben
- Gruppenarbeit: Wo stehen wir und wohin soll es gehen?
- Plenum: Zusammenbringen der Ergebnisse
- Ausblick: Zeitplan

Projektteam SLE 2023-2027



Marcus Kolodziej, PLANICON

Dipl.-Ing. Stadtplanung, Regionalmanager (EIPOS)

U.a. 2015-2020 Regionalmanager der LAG Havelland e.V.

Seit März 2021 selbstständig tätig, PLANICON – Büro für Stadt-/Regionalplanung mit Fokus auf ländliche und Regional-entwicklung, Partizipation und strategische Planung



Anne Leschke

M.A. Geografie, Afrikawissenschaften

Systemische Coach und Organisationsentwicklerin

U.a. 2010-2013 Regionalmanagerin der LAG Rund um die Fläming-Skate e.V.

Seit 2018 freiberuflich in Beteiligungsprozessen im ländlichen Raum

Rahmenbedingungen und Landesvorgaben

- 26.02.2022: **Aufruf** des Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern zur Einreichung von Strategien für die von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung
 - a) Anlass und Ziel des Aufrufs
 - b) Wesentliche Rechtsgrundlagen, sonstige Dokumente
 - c) Teilnahmeberechtigte
 - d) Gebietskulisse einer Strategie für lokale Entwicklung
 - e) Einzureichende Unterlagen
 - *Anschreiben (Anlage 1), Beschluss (Anlage 2) und SLE gemäß Anlage 3. Umfang SLE maximal 75 Seiten (ggf. zzgl. Anlagen)*
 - f) Verfahren
 - *SLE und weitere Unterlagen bis spätestens 31.08.2022 einzureichen (NEU: bis spätestens 30.11.2022)*

Rahmenbedingungen und Landesvorgaben

- g) Auswahlverfahren
 - *Bewertungsschema gemäß Anlage 4, Abschluss bis 30.11.2022 angestrebt*
- h) Vorgesehene Budgets für die Unterstützung der Umsetzung ausgewählter Strategien für lokale Entwicklung
 - *Grundbudget von 3 Mio. €, 70 % nach dem Proportionalitätsprinzip, 30 % in Abhängigkeit des Bewertungsergebnisses, und zwar 50 % zu gleichen Teilen für die SLE mit den drei besten Bewertungen und 50 % zu gleichen Anteilen für die in der Bewertung folgenden fünf SLE*
- i) Sonstige Hinweise

Aufbau und Inhalt der SLE 2023-2027 gemäß Anlage 3 des Aufrufes

- 1 Gebiet und Bevölkerung
- 2 Beschreibung der Lokalen Aktionsgruppe
- 3 Ausgangslage im Gebiet
- 4 Entwicklungsstrategie
 - 4.1 Entwicklungsziele für das Gebiet der SLE
 - 4.2 Handlungsfelder
 - 4.3 Leitprojekte
- 5 Aktionsplan
- 6 Regeln für die Auswahl und Begleitung von Aktivitäten / Projekten
- 7 Indikativer Finanzierungsplan
- 8 Monitoring

Dokumentation Gruppenarbeit: (Bau-) Kultur & Natur

Wie ist es aktuell in der Region WMO? Gut ist:

- Backsteinbauten
- Vielzahl an Dorfkirchen und Herrenhäusern
- Vielfalt an dörflichen Gemeinschaften/ ländlich flächige Wohnkultur
- Übergang in die Natur
- freier und öffentlicher Zugang zur Ostsee/ zu Seen/ zum Wald (trotz geringem Waldanteil)
- keine „Bettenburgen“ an der Ostseeküste
- schöne, alte und guterhaltene Alleen
- viele Bauerndörfer
- große Vielfalt an Landschaftstypen (Küste, Wald, Ackerflächen, Wiesen, Binnenseen etc.)
- hoher Grünanteil in Dörfern und Städten
- Vielzahl an Künstlern in der Fläche

Wie ist es aktuell in der Region WMO? Schlecht ist:

- fehlendes Geld für bauliche Entwicklung (insbesondere bei B-Plänen)
- fehlende Dorfentwicklungsplanung // dies gilt auch für Kleinstädte
- kaum integrierte Stadtentwicklungsplanung
- veraltete Planungsunterlagen in den Ämtern // am Bedarf der heutigen Zeit vorbei
- keine Visionen für langfristige Entwicklung der Kommunen // kaum bzw. fehlende Leitbilder
- verbesserungswürdige Infrastruktur (Wanderwege, Radwege)

- fehlender Neubau und Erhalt von Wegen
- mangelhafte Verknüpfung von Kommunen (ausgedünntes Wegenetz)
- fehlende Pflege und nicht vorhandenes Management des Wegenetzes // möglicher Einsatz von Radwegewarten sollte in Betracht gezogen werden
- fehlende Entwicklung in Klein(st)dörfern, weil gar kein oder zu wenig Geld ankommt // Grund: zu geringe Zuweisungen aufgrund der wenigen Einwohner
- keine regionsübergreifende Zusammenarbeit bei Planungsämtern
- fehlende einheitliche Beschilderung im (Rad-)Wegenetz
- Planung von Investitionen in Infrastruktur wird zu wenig an Erhaltungsmaßnahmen und langfristige Pflege gekoppelt
- fehlende Wohnprojekte für die Wohnumfeldverbesserung, z. B. Sanierung der alten DDR-Plattenbauten
- große Einkaufszentren schwächen den Handel in den kleinen Kommunen
- schlechte und wenig bedarfsgerechte Regionalentwicklungsplanung
- mangelhafte Qualität beim ÖPNV

Wohin soll sich die Region WMO entwickeln?

- Vermeidung von Lichtverschmutzung // Lichtkonzepte für Ortschaften
- Vorzeigeregion für Tourismus // Nachhaltigkeit, keine „Bettenburgen“, Einsatz Erneuerbare Energien
- bei allen Entscheidungen in Bezug auf die Entwicklungsplanung immer Blick auf Nachhaltigkeit haben
- neue und kreative Ideen einbringen durch Projektentwicklung (u.a. HS Wismar, Private Designschule Schwerin, kreative Leute aus Umland) // Studenten nicht als Ersatz für ausgebildete und qualifizierte Experten betrachten
- Kreative müssen möglichst „hergelockt“ werden // Leben und Arbeiten in WMO
- persönlicher Kontaktaufbau unter den „Köpfen“ der Region/ Vernetzung miteinander/ Aufbau von Kooperationen
- Kontaktaufnahme zu Akteuren von Leuchtturmprojekten
- weitere Ansiedlung von künstlerisch aktiven Leuten (u.a. Bezahlbarkeit von Wohnraum, Ateliers etc.)
- kulturelle Verstetigung // derzeit kein funktionierender Markt in WMO für Kunst & Kultur
- mehr Raum für Kunst & Kultur geben // Schaffung von Ausstellungsmöglichkeiten // mehr Organisatoren finden und begeistern // regionale Wirtschaftskreisläufe für Kunst & Kultur aufbauen bzw. stärken
- Regionale Wirtschaftskreisläufe für Landwirtschaft, Forst, Fischerei, Handwerk aufbauen bzw. stärken
- besserer Zusammenhalt untereinander: Bewusstsein schärfen für unsere regionale Identität
- Zusammenhalt zwischen Küstenregionen und „Hinterland“ stärken
- Fokus nicht nur auf Tourismus, sondern auch Bedürfnisse der Einheimischen wahrnehmen
- Klima- und Landschaftsschutz fokussieren
- Verkehrswende und Energiewende vorantreiben
- harmonische gemeindliche Entwicklung durch bessere gemeindliche Planung

- Planung mehr in die Hände der Kommunalpolitik
 - Einsatz von Klimaschutzmanagern in der Fläche (Kommunen, Gemeinden, Städte)
-

Dokumentation Gruppenarbeit: Lebensqualität, Lebensformen, Ortsentwicklung

Wie ist es aktuell in der Region WMO? Gut ist:

- Naturraumausstattung: Ruhe, Wasser, Seen, ländlicher Charme, natürliche Vielfalt
- wunderschöne Städte und Gemeinden
- Potenzial durch Rückkehrer, Zuzug aus anderen Regionen
- kreative und wertvolle Initiativen von und für Bürger
- allgemein großes Verständnis für alternative Lebensformen & Vielfalt
- großzügige Gestaltungsräume
- LEADER-Förderung und deren Schaffung nachhaltiger Projekte
- Bereitschaft für harmonisches Miteinander
- Freundlichkeit öffentlicher Stellen
- ländlicher Charakter der Straßen
- Nähe zu urbanen Räumen
- kulturelles Angebot für Einheimische und Touristen
- Engagement der Vereine, wie „Stadt ohne Watt e.V.“ in Grevesmühlen

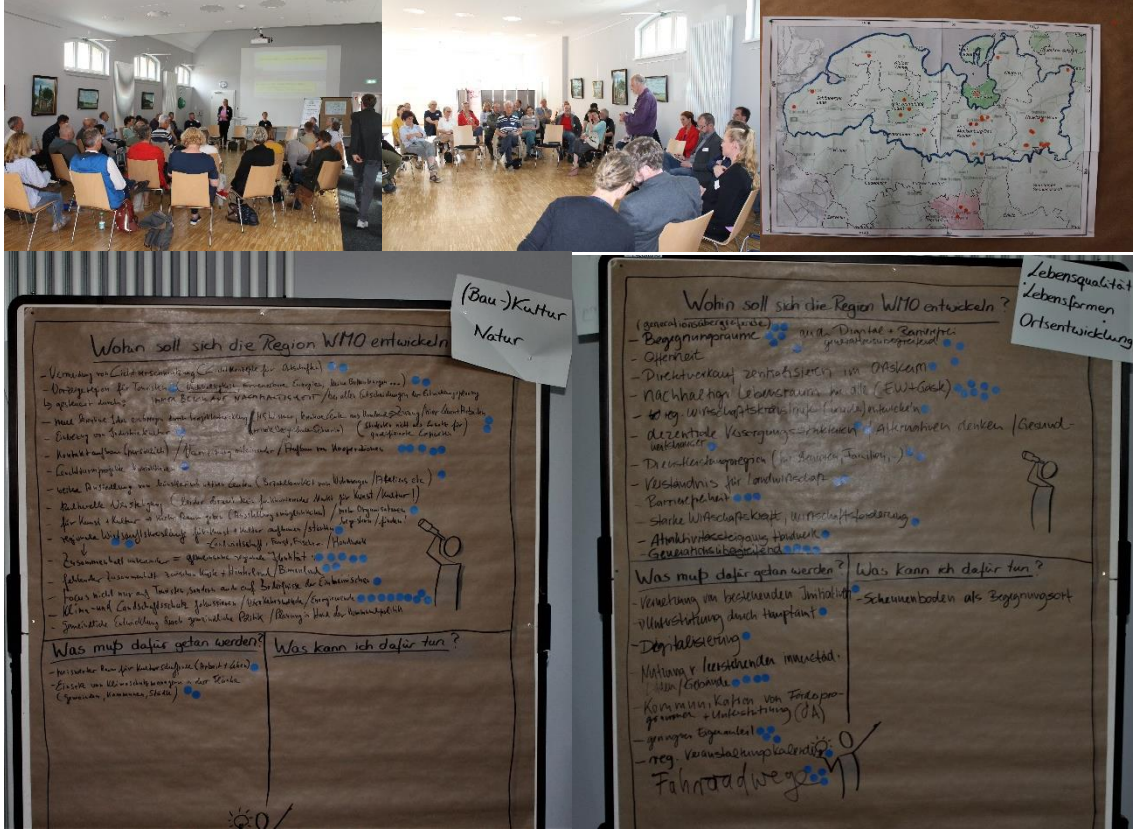
Wie ist es aktuell in der Region WMO? Schlecht ist:

- Infrastruktur
- ÖPNV
- Radwege: fehlende bundestraßenbegleitende Radwege, fehlende Lückenschlüsse
- Akzeptanz für regenerative Energien
- wenige kommunikative und soziale Orte und Begegnungsräume (Wegbruch nach der Wende)
- Einfamilienhaussiedlung, gegenwärtige Ortsentwicklung (Dorf im Dorf), Isolation der jungen und alten Generation (Vereinsamung)
- Monokulturen in der Landwirtschaft
- mangelndes Bewusstsein für Ökologie
- geringer Anteil von Frauen in politischen Gremien
- Ausstrahlungskraft von Kleinstädten
- Z.T. fehlendes Bildungsangebot durch ungenügende personelle Ausstattung
- regionale Unterschiede bei kulturellen Angeboten
- fehlender Erhalt von bestehender Bausubstanz in den Ortschaften
- Miteinander von Alteingesessenen und Zugezogenen
- begrenzte Angebote für Kinder

Wohin soll sich die Region WMO entwickeln?

- Schaffung von nachhaltigem Lebensraum für alle (Einheimische & Gäste)
- mehr Offenheit
- Digitalisierung

Impressionen



© LAG WMO, Daniel Scheel